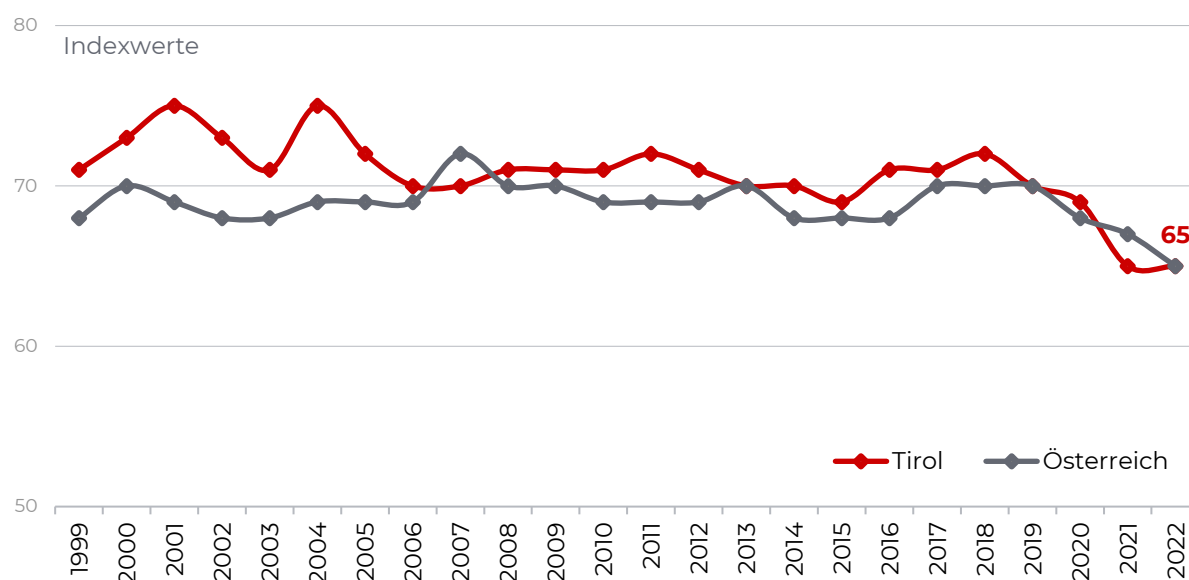


Arbeitsklima Index Tirol 2022

Das Jahr 2022 war geprägt vom Ukraine-Krieg und der hohen Inflation, die Pandemie ist ab dem zweiten Quartal sukzessive in den Hintergrund gerückt. Es kam zu massiven Preissteigerungen in allen Bereichen des täglichen Lebens. Am Arbeitsmarkt führt der Mangel an Arbeitskräften und Fachkräften zu einem höheren Druck auf die Beschäftigten. Österreichweit hat sich das Arbeitsklima durch diese Faktoren weiter verschlechtert, in Tirol ist es auf niedrigem Niveau stabil geblieben.

Der **Arbeitsklima Index** in Tirol beträgt für das Jahr 2022 65 Punkte und weist damit das gleiche Niveau auf wie der österreichweite Wert, der von 2021 auf 2022 um 2 Indexpunkte gesunken ist. Sowohl für Tirol als auch österreichweit bedeuten 65 Indexpunkte (weiterhin) einen Tiefstand in der mehr als 20-jährigen Messgeschichte.



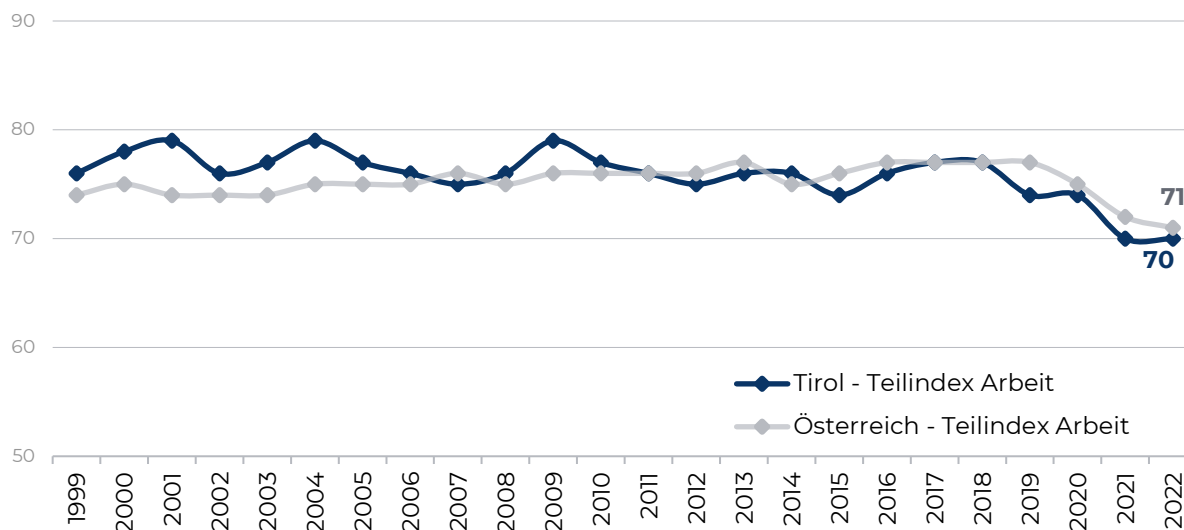
Die Datenbasis 2022 bilden insgesamt 525 Befragte in Tirol (unselbstständig Beschäftigte und Arbeitslose), die im Rahmen von persönlichen Interviews und Online-Interviews befragt wurden.

Der Arbeitsklimaindex wird aus den Teilindizes Gesellschaft, Betrieb, Arbeit und Erwartungen berechnet. Hinter den Teilindizes stehen jeweils mehrere Subdimensionen, die aus insgesamt 25 Basisitems gebildet werden.

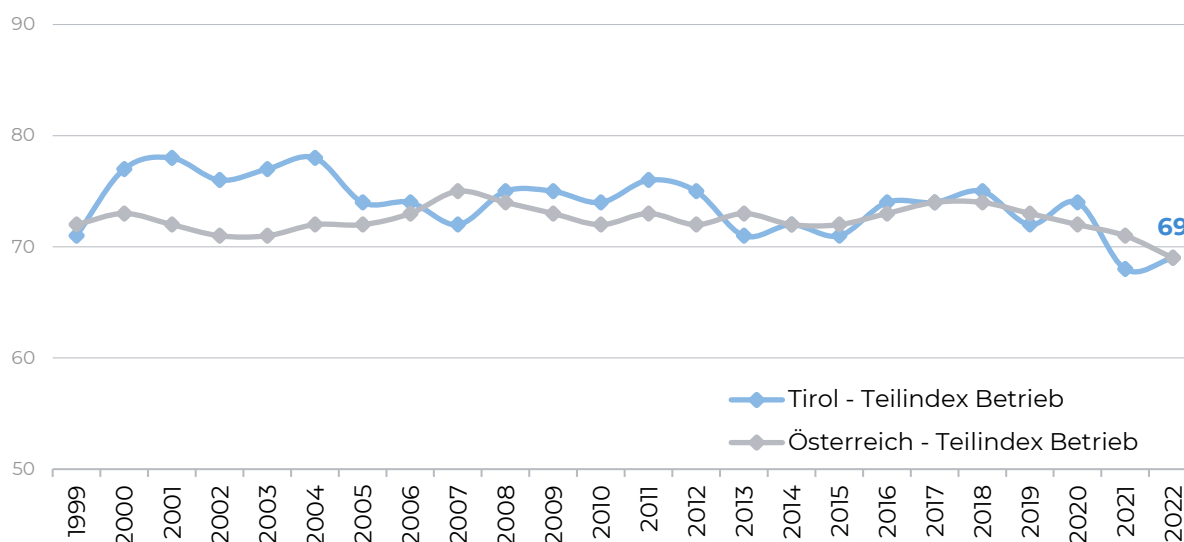
Die Teilindizes haben sich unterschiedlich entwickelt. Der Teilindex **Arbeit** etwa beträgt wie im Vorjahr 70 Punkte. Der Teilindex setzt sich einerseits aus der Zufriedenheit mit den Aspekten Beruf, Leben, Zeiteinteilung, Einkommen und soziale Einbindung zusammen, andererseits aus Belastungen durch unterschiedliche Stressfaktoren.

Im Bereich der Zufriedenheit sind die allgemeine Lebenszufriedenheit und die Berufszufriedenheit um jeweils 1 Punkt leicht gestiegen. Die Einkommenszufriedenheit und die Zufriedenheit mit der Zeiteinteilung hingegen sind jeweils um 1 Punkt zurückgegangen. Als relativ stabil gegenüber 2021 erweisen sich auch die Belastungswerte. Der psychische Stress und die Belastung durch Isolation am Arbeitsplatz liegen jeweils um

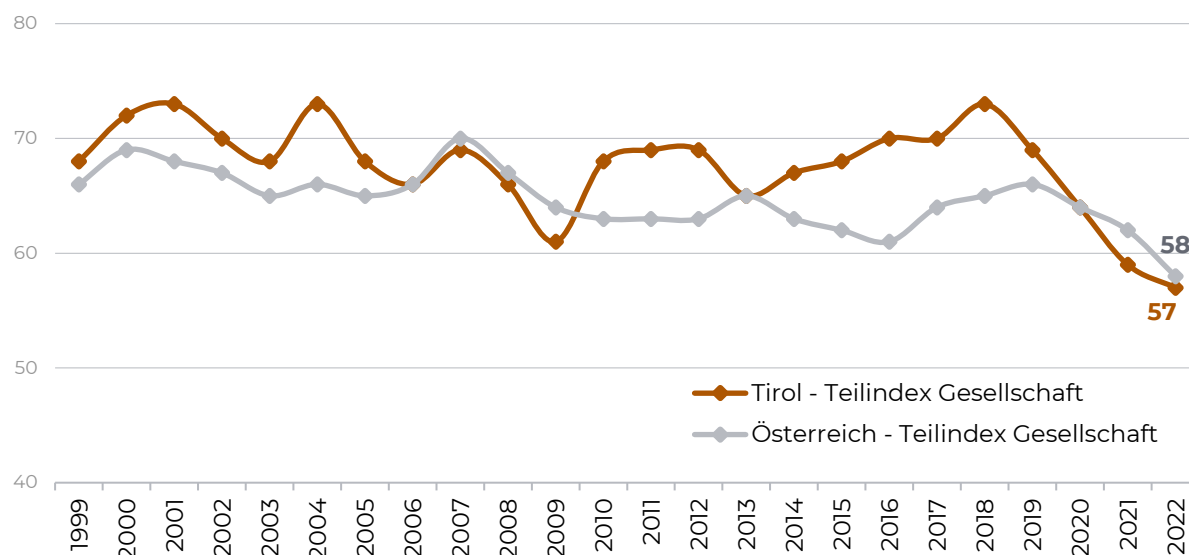
1 Punkt niedriger, der Innovationsstress um 1 Punkt höher. Der Wert für die körperlichen Belastungen ist um 2 Punkte gestiegen.



Teilindex **Betrieb** liegt 2022 um 1 Punkt höher als 2021 (69 Punkte). Die Zufriedenheit mit dem Unternehmensimage und die Zufriedenheit mit dem Führungsstil von Vorgesetzten sind um jeweils 3 Punkte gestiegen (75 bzw. 68 Punkte), während die Einschätzung der wirtschaftlichen Zukunft des eigenen Betriebes etwas pessimistischer ausfällt (-2 Punkte auf 64 Punkte) und die Zufriedenheit mit den betrieblichen Sozialleistungen stabil bleibt (67 Punkte).



Der Teilindex **Gesellschaft und Wirtschaft** ist – analog zum gesamtösterreichischen Trend – um 3 Punkte auf 57 Punkte gefallen. Getrieben wurde diese Entwicklung insbesondere durch einen stark gesunkenen Optimismus für die Gesellschaft bzw. für die wirtschaftliche Zukunft Österreichs (-5 Punkte auf 44 Punkte). Die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Status beläuft sich wie bereits 2021 auf 69 Punkte.



Während österreichweit relativ wenig Bewegung im Bereich der **Erwartungen** zu verzeichnen ist, steigt der Wert des entsprechenden Teilindex für Tirol um 3 Punkte auf 59 Punkte an. Diese Entwicklung ist einem starken Anstieg bei den Arbeitsmarktchancen geschuldet: Hier steigt der Wert um 9 Punkte von 49 auf 58 Punkte an. Das heißt, es rechnen mehr Tiroler Beschäftigte als im Vorjahr damit, eine annehmbare Arbeitsstelle zu finden, wenn Sie ihren Arbeitsplatz aus irgendeinem Grund verlieren würden und sich aktiv nach einer neuen Stelle umschauen müssten. Ihre beruflichen Aufstiegs-, Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bewerten Tirols Arbeitnehmer:innen ähnlich wie im Vorjahr (60 Punkte).

